

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

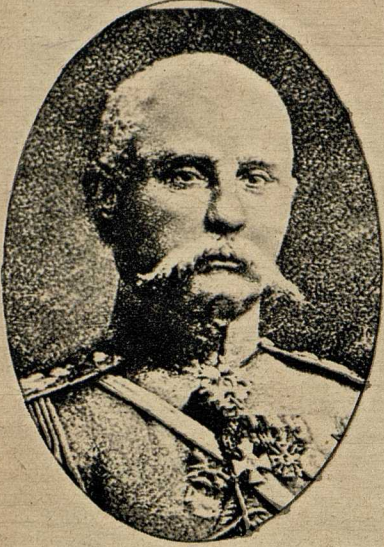
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Der russische General Veschigly, Führer einer Armee am Dnjester.



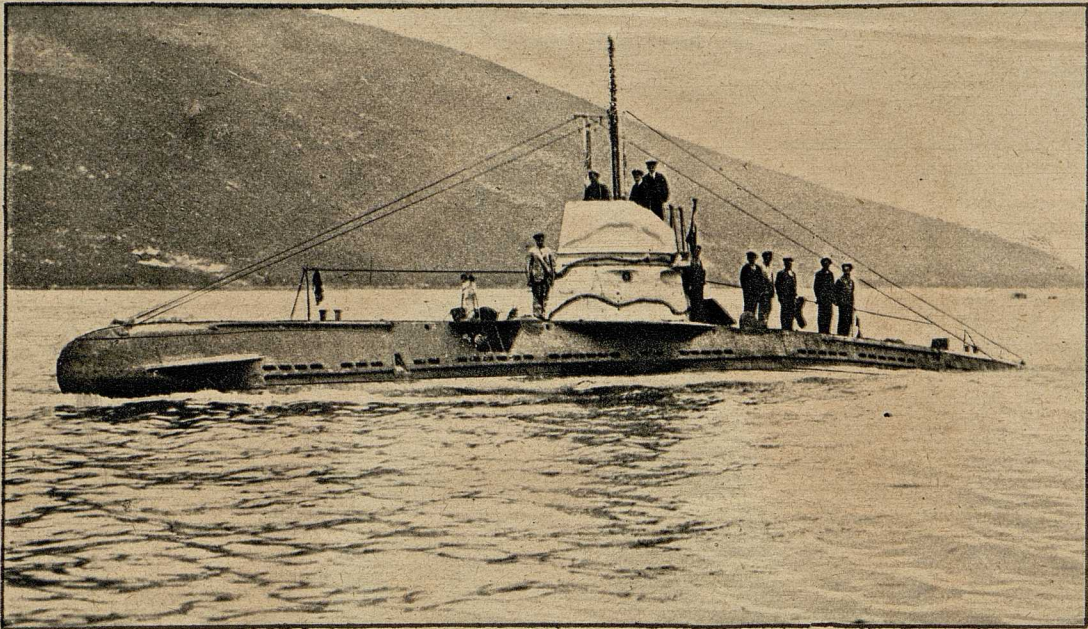
Der österreichische Arzt Dr. Lothar Ebersberg, der, wie hier näher geschildert wird, unter abenteuerlichsten Umständen aus russischer Gefangenschaft flüchtete und nach einer unfreiwilligen Weltreise wieder in die Heimat gelangte.



Feldmarschallentnant Súrmay, der vollstümliche ungarische Heerführer.

Eine Weltreise wider Willen.

Der österreichische Arzt Dr. Lothar Ebersberg geriet im September 1914 in russische Gefangenschaft und wurde über Lemberg u. Kiew in ein sibirisches Gefangenenlager gebracht. Von hier entfloher er mit einem Kameraden im Dezember 1914. Es gelang ihnen, über die russische Grenze in die Mandchurei zu kommen und weiter über Mukden nach



Ein erfolgreiches Unterseeboot der k. k. Kriegsmarine mit dem Kommandanten von Falkhausen.

Peking. Ueber Shanghai, Japan, St. Franzisko gelangten sie nach New York, wurden bei der Ueberfahrt nach Europa von den Engländern 5 Wochen auf Gibraltar gefangen gehalten, bis sie nach Ablegung einer ärztlichen Prüfung freigelassen wurden. Ueber Neapel erreichten sie kurz vor Ausbruch des Krieges gegen Italien die Heimat. Dr. Ebersberg steht jetzt als Arzt an der Südwestfront.



Szene aus dem feldgrauen Spiel „Der Hias“. Die Aufführung geschieht zugunsten des Kriegs-Liebesdienstes von Feldgrauen.